

Diesen Kurs bitte zurücksenden an:



Bitte ausfüllen:

Name:

Straße:

Ort:



JOSEPH

1. Mose 46 und die Zeit danach

Nachdem Joseph seinen Brüdern gesagt hat, wer er sei, ruft er seinen Vater Jakob und dessen ganze Familie zu sich nach Ägypten, um sie in den Jahren der Hungersnot zu ernähren. Jakob freut sich sehr, als er hört, dass Joseph noch lebt und zieht nach Ägypten um. Dort hat die ganze Familie viele Jahre gewohnt. Viele Kinder wurden in Ägypten geboren. Nach 400 Jahren war aus der einen Familie schon ein ganzes Volk geworden: Das **Volk Israel**.

Die weitere Geschichte dieses Volkes wird im **Alten Testament** beschrieben. Da findest du zum Beispiel auch die Geschichte von Mose, der dieses Volk aus Ägypten heraus führte und bis zum Land Kanaan brachte. Kanaan ist der Name für das Land, in dem auch heute der Staat Israel liegt.

Die Geschichte vom Auszug Israels aus Ägypten ist sehr spannend. Du findest sie im zweiten Buch Mose, in den Kapiteln 1 bis 15. Lies dir diese Kapitel einmal durch.

Schlage jetzt bitte 2. Mose 5,1 auf: „Und danach gingen Mose und (sein Bruder) Aaron hinein und sprachen zum Pharao: So spricht der HERR, der Gott Israels:



.....
.....
Aber der Pharao wollte das Volk Israel nicht wegziehen lassen, weil die Israeliten als Sklaven für ihn arbeiteten. Immer wieder ging Mose im Auftrag Gottes zum König und verlangte, wegziehen zu dürfen. Weil der Pharao es nicht erlaubte, bestrafte Gott ihn, indem er 10 Plagen über das Land brachte. Gott schickte zum Beispiel einen sehr, sehr schweren Hagel, so dass das ganze Getreide auf den Feldern vernichtet wurde. Auch wurden viele Menschen und Tiere vom Hagel erschlagen.

Sobald eine Plage vorüber war, weigerte sich der Pharao jedes Mal, die Israeliten ziehen zu lassen. Gott musste immer schwerere Plagen schicken.

Direkt bevor Israel endlich wegziehen durfte, kündigte Gott an, dass in jedem Haus der Ägypter jemand sterben würde, und zwar immer der **älteste** Sohn. Für die Ägypter war das eine Strafe Gottes, **die 10. Plage**.

Aber die Israeliten – sie wohnten doch auch noch in diesem Land! Würden bei ihnen auch die ältesten Söhne sterben? Nein, Gott hatte seinem Volk eine Schutzmassnahme genannt: Sie sollten ein Lamm schlachten und von seinem **Blut** aussen an die Haustür streichen, dann würde dieses Haus verschont bleiben. Was meinst du, was die Leute damals gemacht haben? Haben sie Gott geglaubt und das Lamm geschlachtet oder dachten sie: „Mal abwarten, ob wirklich einer stirbt.“? Wie gut, die Familien der Israeliten waren gehorsam und jede Familie hat ein Lamm geschlachtet. So blieben sie verschont, als Gott in einer Nacht alle ältesten Söhne der Ägypter tötete.

2. Mose 12,29+30: 

.....

.....

(Du musst die beiden Verse nicht ganz abzuschreiben.)

So hat das **Blut** an der Haustür viele Menschen gerettet.

Ist dir schon aufgefallen, dass es heute so ähnlich ist? Gott hat gesagt, dass jeder Mensch wegen seiner Sünden sterben muss und ewig verloren geht. Aber es gibt **einen Ausweg**: Der Herr Jesus, das Lamm Gottes, ist gestorben. Sein **Blut** ist geflossen. Jeder, der daran glaubt, geht **nicht** verloren.



**„Das Blut Jesu Christi ...
reinigt uns von aller Sünde.“
1. Johannes 1,7**

Aber alle Menschen, die denken, dass der Herr Jesus und sein Blut unwichtig sind, werden von Gottes Gericht getroffen und müssen die ganze Ewigkeit in der Hölle zubringen.

In der Zeit, als Mose lebte, hat Gott dem Volk Israel das „Gesetz“ gegeben. Das „Gesetz“ ist eine Anweisung für das Verhalten gegenüber Gott und anderen Menschen. Darin sind viele Punkte enthalten, die auch für uns wichtig sind. Zum Beispiel:

2. Mose 20,12: 

.....

.....

Einen ähnlichen Vers findest du im Brief an die Epheser, Kapitel 6,1:



.....

Hast du noch eine Frage an mich?